

Lieber Fiat-500-Freund

Weisst Du schon, dass es einen **Fiat 500 Club Schweiz** gibt? Wir organisieren gemeinsame Ausflüge und Anlässe. Auch helfen wir bei der Beschaffung preisgünstiger Ersatzteile und sind ganz allgemein füreinander da. Du und Dein Fiatli wären bei uns sicher gut aufgehoben. Schicke doch einfach diese Antwortkarte an unsere Sekretärin.

Du kannst Dich aber auch gerne telefonisch melden bei einem der Sektionsleiter oder auch bei unserem Präsidenten. Sie geben gerne Auskunft auf Deine Fragen oder erzählen Dir Näheres über unseren Club.

Sekretariat
Fiat 500 Club Schweiz
Eveline Schneider
Kahlstrasse 15
4054 Basel

Präsident

Andreas Kilchenmann
Spiegelstrasse 74
3028 Spiegel
Telefon P 031/59 18 88
G 031/53 81 81

Redaktion Clubzeitung

Ruth Abächerli
Postfach 57
6060 Sarnen
Telefon G 041/66 37 33
P 041/66 79 84

Sekretariat

Eveline Schneider
Kahlstrasse 15
4054 Basel
Telefon G 061/25 58 18
P 061/54 06 59

Kassier

Peter Barmet
Bachgasse
6073 Flüeli-Ranft
Telefon P 041/66 79 84
G 041/96 21 21

PC-Kto: Fiat 500 Club 40-19 247-0

Bank: Schweiz. Volksbank, Sarnen (PC-Kto 60-5231-6)



Europa-Wahl 1989: Tpo.



Das Auto des Jahres.

FIAT

58 Journalisten der wichtigsten europäischen Medien verleihen dem Tpo den begehrten Titel «Auto des Jahres 1989». Die Organisatoren: Stern, Autovisie, Autopista, L'Equipe, Quattro ruote, Sunday Express, Vi bilägare.

Ich möchte nähere Informationen

Ich melde mich an als Mitglied

Mitgliedsbeitrag für Einzelpersonen: Fr. 50.-/Jahr
für Paare: Fr. 80.-/Jahr

Angaben über meinen Fiat 500

Polizei-Nummer: _____
Farbe: _____
Baujahr: _____
Besondere Details: _____

Angaben zu meiner Person

Name: _____
Vorname: _____
Adresse: _____
PLZ/Ort: _____
Tel.-Nr. P: _____ G: _____
Geburtsdatum: _____
bei Paaren: _____
Name und Vorname des Partners _____



Sektions-Höcks

Einmal im Monat treffen sich die Mitglieder zum gemütlichen Hock. Wann und wo diese stattfinden, siehst Du unten. Auch Du bist herzlich eingeladen, einmal unverbindlich vorbeizukommen und einige von uns kennenzulernen.

| Datum | Sektion | Treffpunkt | Sektionsleiter |
|------------------------------|--------------|---|--|
| am ersten Freitag im Monat | Basel | Café Pisco Jacob-Eglin-Strasse 3 MUTTENZ 061/61 60 40 | Claire Mauderli im Gstrüpf 21 4132 MuttENZ 061/61 63 73 |
| am zweiten Freitag im Monat | Innerschweiz | Restaurant Seepark Alpenquai 40a LUZERN 041/44 20 35 | Kurt Honermann Bodenhofstrasse 23 6005 Luzern 041/44 55 31 |
| am dritten Mittwoch im Monat | Zürich | Mövenpick-Restaurant Grüt-Farm ADLISWIL 01/710 63 19 | Johann Jucker jun. Zürcherstrasse 4 8173 Neerach 01/858 23 72 |
| am letzten Freitag im Monat | Bern | Restaurant Seerose MOOSSEEDORF 031/85 01 28 | Claudio Mattioli Mühleweg 7 3612 Steffisburg 033/37 91 55 |

Übrigens: man kann natürlich jederzeit auch andere Sektions-Höcks besuchen als die der «eigenen» Region! Die Sektionsleiter würden sich sehr freuen, Euch bei sich zu begrüßen!

(zum aufbewahren!)

m RKT

Zu verkaufen

Fiat 500 nuova, 70

ab MFK, 1a-Zustand, weiss,
Abarth-Oelwanne.

Te1. 035 / 7 10 22

DATA **C**ONSULTING AG **B**ERN

EDV-Dienstleistungen

Standard-Software für
Handels und Fabrikationsbetriebe



KIRCHSTRASSE 6 3097 LIEBEFELD 031 53 62 62

CARROSSERIE



3018 BERN

MORGENSTR. 148

TEL. 56 42 33

3/89

Liebe Leserinnen und Leser

Es wäre falsch, an dieser Stelle als Ansprache "Liebe Mitglieder" zu verwenden. Aufgrund der sehr grossen Auflage unseres Club-Organes, hat sich herausgestellt, dass dieses nicht nur von Fiat 500 Besitzern und Interessenten gelesen wird.

Unsere Zeitung dient als Vorlage für diverse weitere Clubs. Aehnliche Aufmachungen sind schon gesichtet worden, z.B. bei Auto-Clubs, bei deren Autos der Wert sich zwischen 30-40 Tausend Franken bewegt. Auch bei Musikgesellschaften, Hornusservereinen und vielen weiteren ist unsere Club-zeitung als Vorlage sehr gefragt.

Die Erstellungskosten pro Heft belaufen sich auf stolze Fr. 7.-- pro Exemplar, dies mal 200 Expl. pro Ausgabe (Versandkosten und -zig Fronarbeits-Stunden nicht gerechnet). Also Fr. 1'400.-- x 4 Ausgaben = Fr. 5'200.--/jährlich; nur um Euch, liebe Leserinnen und Leser, über das aktuelle und vergangene Clubgeschehen zu informieren.

Diesmal nun könntet Ihr uns einen Gefallen tun: wir bitten Euch (auch die ewig Passiven würden wir gerne einmal kennenlernen!) um aktive Mithilfe am 1. Internationalen Treffen in der Schweiz.

Sicher habt Ihr die Werbung der PTT in der Zeitung gesehen (siehe Muster auf der nächsten Seite). Es würde mich sehr freuen, wenn wir an unserem Treff auch so GROSS herauskommen könnten. (Bitte 1x blättern: siehe Seite 2)

Wir erwarten Deine Mithilfe bei

- Platzorganisation
- Parkdienst
- Würstlistand
- Bierausschank
- Geschicklichkeitsfahren
- Prämierung der Fiatlis
- Konvoi
- beim Brunch
- Eingangskontrolle
- Information

u.s.w.

Melde Dich doch direkt bei mir auf den Telefonbeantworter: 031 / 59 18 88 (bis spätestens 21. August 1989).

Ich warte auf Deinen Anruf!

Andreas

«Wo finde ich einen günstigen
Kleinwagen mit Schiebedach?»



AV&R 04



VIDEOTEX weiss einfach alles!

frick

frick

CARROSSERIE AG
Autolackiererei
6048 Horw - Luzern
Tel. 041 / 41 92 92

OLDTIMER

semprebon
ITALIENISCHE AUTO-ERSATZTEILE

Oppenheim AG
Kanzleistrasse 122, 8004 Zürich
Telefon 01/241 42 42

Zurück in Meiringen, dem Ausgangspunkt unserer gestrigen Fahrt, stellten wir die Fiatlis für heute ein letztes Mal in Pose. Nach einem Dessert, kühlen Drink oder einer Suppe haben wir uns voneinander verabschiedet.

Ganz unter uns gesagt: alle, die nicht dabei gewesen sind, haben wirklich etwas verpasst. Ich möchte auf jeden Fall die vielen schönen Erinnerung an dieses Weekend nicht missen.

Ruth



Werbung = Erfolg

SIMA JÖRG MARCENIC
SIEBDRUCK TEL. 041 - 36 66 63

PLAKATE • KLEBER • TEXTILIEN • ALUMINIUM

ZENTRALSTRASSE 4 A

6030 EBIKON

Achtung... Aktion... Achtung... Aktion
 Preisgünstige Werbetrainer ab 100 Stück.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|--|
| Vorwort des Präsidenten | 1 - 2 |
| Bericht: Frühlingsausfahrt | 5 - 7 |
| Clubartikel | 8 + 9 |
| Ersatzteile | 10 |
| Notiz: Heirat | 11 |
| Fotowettbewerb | 12 |
| Bericht: Int.Treffen Bergisch-Gladbach | 16 - 18 |
| Plan: Zufahrt zum Treff-Platz | 19 |
| Plan: Autowasch-Möglichkeiten | } 1. Internat. FIAT 500- Treffen in der Schweiz |
| Programm | |
| Kartengrüsse aus den USA | 22 + 23 |
| Kartengrüsse aus den USA | 24 |
| Bericht: PicNic | 29 - 31 |
| Veranstaltungskalender | 31 |
| Kartengrüsse von der Aengstlenalp | 32 |
| Bericht: Weekend | 34 - 38 |
| Automarkt | 40 |

GARAGE KARI

Werchstrasse 2 · 6056 Kägiswil · Telefon 041 66 37 10

FIAT



C+C Garage

Reparaturen und Service von allen Marken

Pneus

Batterien

Auspuffe etc.



C+C Garage

Pasquale Costanzo +

Hans Ruf

Rheinfelderstrasse 2

4127 BIRSFELDEN

Tel: 061 / 41 42 23

Öffnungszeiten:

Montag—Freitag, 8.00—12.00, 13.30—18.00 Uhr

Samstag, 8.00—12.00 Uhr

Sonntag morgen: Bereits um neun Uhr waren alle wieder auf den Beinen. Sogar unser Siebenschläfer und Aufstehmuffel vom Dienst ist aus eigenem Antrieb aufgestanden. Obs wohl am schönen Wetter gelegen hat? Gemeinsames Frühstück im Restaurant war im Uebernachtungspreis inbegriffen (übrigens: auch das wurde vom Club übernommen!) Nur der Martin hat es vorgezogen, eine Bergtour zu unternehmen. Als Ausgleich für sein vorbildliches Aufstehen bestellte Matthias dann ein Frühstücksei mit passender musikalischer Begleitung: "Glingelingeling, da kommt der Eiermann". Und weils so schön war, hat er dieses Lied zum Leidwesen des Servierpersonals gleich fünfmal hintereinander von der Musikbox spielen lassen, nachdem wir bezahlt hatten und das Restaurant verliessen.

Uns zog es indessen wieder an den schönen Engstlensee. Der Frisbee und ein Federballspiel fanden grossen Anklang. Eifrig wurde beides benutzt, und alle 2 Minuten eines der beiden Wurfgeschosse aus dem beinahe eiskalten See gefischt. Nebenbei musste jedoch das schöne Wetter ausgenutzt werden. Trotz dem frischen Bergwind hat man seine Badebekleidung präsentiert und dabei nicht genügend Sonnenschutzmittel eingenommen. Man hörte im nachhinein munkeln, die meisten hätten einen prächtigen Sonnenbrand heimgebracht. Bei einem Mitglied sogar so stark, dass der arme die nächsten beiden Tage arbeitsunfähig war!

Nach dem Eintreffen der Familie Mattioli war wieder der Grill aktuell. Ob wohl 'füürle und brättele' das Motto des Weekends war? Andreas: das soll bitte auf keinen Fall als Kritik verstanden werden. Ich denke, es hat sogar dem letzten Nörgler ausgezeichnet gefallen. Ich möchte Dir hier mein Kompliment und ein grosses Dankeschön für die Organisation aussprechen! - Im Namen aller Teilnehmer. -

Verursacher eines grossen Dilemmas war Martin. Er wollte partout nicht auf die gutgemeinten Ratschläge von Andreas und Matthias hören, dass der Frisbee ausgesprochener Nichtschwimmer ist. Er warf ihn in den See hinaus in Richtung von Bruno, der tapfer eine Runde geschwommen ist. Aber eben, der Wind ist unberechenbar. Er hat den Frisbee ein gutes Stück zu weit getragen. Platsch - und der Frisbee ward nicht mehr gesehen. Das hat dann auch das Diskussionsthema des Nachmittags abgegeben. Der Frisbee sollte gesucht werden, aber der unglückliche Werfer fand denn nun das Wasser doch zu kalt. So ruht er denn in Frieden auf dem Grund des Sees. - der Frisbee selbstverständlich, nicht der Martin.

Nachdem endgültig feststand, dass ein neuer gekauft werden muss, haben wir unsere Siebensachen zusammengepackt und sind zu unseren bestaunten und oft fotografierten Autos zurückgekehrt. Die Fahrt den Berg hinunter wäre dann eigentlich ganz zügig vorangegangen (im Gegensatz zur Hinauffahrt), wenn nicht eben... . Aber diesmal war keiner von uns die Bremse, sondern 2 Postautos und 1 Car, die vor uns hergefahren sind.



Jedem seine Würst.
Ein schönes "gwürscht" mit den Würsten auf dem Grill



Die Grill-Equipie



5000 kalt wars im See!



Wo sind denn die Fotos geblieben?

PFINGST AUSFLUG

Frühlingsausfahrt am Pfingstmontag, 15. Mai 1989

Es war auch ein besonderer Tag für mich. Als Nicht-Fiat-500-Besitzerin durfte ich zum ersten Mal eine längere Strecke in einem solchen Auto mitfahren.

Bereits um 7.30 Uhr in der Früh hat mich Ruth vom Treffpunkt in Sarnen abgeholt, damit wir um acht Uhr in Emmenbrücke, dem Treffpunkt der Sektion Innerschweiz, ankamen. Zu fünft (Autos) hötterlten wir dann los Richtung Zürich. Auf dem Rastplatz Kempthal, dem eigentlichen Besammlungsort aller Teilnehmer dieser Ausfahrt, warteten bereits weitere 12 Fiatlis. Da fand ein grosses "Halli-Hallo" statt und es wurde die erste Runde geplaudert, gefachsimpelt, Erinnerungen aufgefrischt

Man muss kein grosser Fiat-Kenner oder -Fan sein, um zu bemerken, dass der Motor ein sehr wichtiger Teil des Autos ist. Mach einer lief von einem Auto zum anderen, öffnete mittels der gutbekannten Handbewegung die Motorhaube und bestaute und verglich, tauschte Erfahrungen; bis Johann Jucker, der Organisator des heutigen Tages, zum Aufbruch trommelte.

Auf der Fahrt ins Appenzellische konnten wir immer wieder die verschiedenen Reaktionen der Fussgänger beobachten. Zuerst sahen diese so drei, vier Fiatlis vorbeiflitzen, blickten zurück und stellten ganz ungläubig fest, dass es im ganzen 17 solcher "Tschinggen-Rucksäcklis" waren. Viele haben uns zugewinkt, einige Auto- und Töfffahrer haben sogar gehupt. Bei allen war ein Schmunzeln im Gesicht erkennbar.

Wer sagt denn, dass es Berge nur in der südlichen Hälfte der Schweiz gibt? Auf dem Weg nach der Schwägalp gings auf jeden Fall sehr bergauf. Aber die meisten haben es eigentlich ganz gut geschafft. Nur ein Fahrzeug musste stehengelassen werden (Bruch der Antriebswelle oder so ähnlich). Aber Helfer waren schnell an Ort und Stelle, die bereit waren, nach dem Ausflug zurückzukehren und die "Krankheit" zu beheben. Kleinere Störungen wurden von hilfreichen Händen sofort behoben, auch einmal mitten auf der Strasse.

Etwa um 12.30 Uhr haben wir das Gasthaus Passhöhe erreicht, wo sogar noch ein Lichtensteiner Fahrzeug (Abarth!) auf uns gewartet hat. Nach der anstrengenden Fahrt den Berg hinauf haben wir uns alle gerne die Beine vertreten. Aber der Bieswind hat bald alle auf einen heissen Kaffee ins Restaurant gejagt. Ganz generell kann man zum Wetter sagen, dass es nicht geregnet hat. Aber die Sonne ist nicht sehr verschwenderisch mit ihren Strahlen umgegangen. Und eben, der eiskalte Bieswind. Aber man kann ja nicht alles haben; es war trotzdem schön.

Weiter ging die Fahrt Richtung Appenzell zum Restaurant Mühleggli in Gonten AI. Da wurde dann, noch vor dem Mittagessen, die obligate Gruppenfoto von allen Autos gemacht.

Nach dem Essen und weiteren sehr angeregten Diskussionen verabschiedeten sich die ersten paar Teilnehmer, um den Rückweg unter die Räder zu nehmen. Die meisten haben aber noch weiter an der Fahrt teilgenommen, die uns durchs Städtchen Appenzell und manches hübsche Dorf geführt hat.

Am späten Nachmittag hat sich dann langsam aber sicher ein Fahrzeug nach dem anderen aus der Kolonne gelöst, und sich auf den Heimweg gemacht. Auch wir richteten unsere Autos wieder gegen die Innerschweiz. Für mich war es ein toller Tag, mit vielen neuen Eindrücken und schönen Erlebnissen.

Iris von Rotz



Ihr wisst vermutlich, das andere Ende der Aareschlucht befindet sich gleich in einer Haarnadelkurve kurz vor Innertkirchen. Da gibts auch einen Kiosk. Wir besetzten sofort die meisten Stühle und genehmigten uns eine kalte Cola. Fachmännisch wurden die um die Kurve brausenden Fahrzeuge kommentiert. Einige Unterhaltung boten uns auch vier Österreicher, die eine Viertelstunde lang versuchten, einen Wohnwagen zu parkieren. Nachdem dieses schwierige, äusserst umständlich ausgeführte Manöver endlich geglückt war, ernteten sie denn auch kräftigen Applaus unsererseits. Wegen einer Fehlkalkulation sahen wir uns gezwungen, den ganzen Weg wieder zu Fuss zurückzugehen, da noch unsere Trucklis auf der anderen Seite standen; stellt Euch vor, noch einmal ein Spaziergang von sage und schreibe zwanzig Minuten! Aber auch das haben wir überlebt, denn Fünfhunderterfahrer sind bekanntlich zäh.

Die Fahrt konnte weitergehen. Richtung Sustenpass hatten nun auch wir die oben erwähnte Kurve zu passieren. Jeder gab sich redlich Mühe, den neuen Zuschauern eine gute Show zu bieten. Kurz darauf hiess es den Berggang einlegen. Durch das Gental gings ein rechtes Stück aufwärts. Manch einer dachte wohl schon, sein Fiatli schaffe es nicht mehr bis nach oben. Es ging weiter und immer noch weiter. Aber keine Angst, alle sind ganz ohne Motor- oder sonstige Schäden oben auf der Engstlenalp angekommen. Von neuem bewies unser Präsident sein Geschick als Autodompneur beim parkieren. Aber ach - schon wieder stand ein Fussmarsch auf dem Programm. Ganze fünf Minuten bis zum Engstlensee, wo wir zwar nicht die Zelte aufschlugen, aber dafür den mitgebrachten Holzkohlegrill in Gang setzten. Bei Fleisch, Wurst und verschiedenen Getränken (u.a. ein sehr feiner Lambrusco) wurde viel gewitzelt und gelacht.

Um acht Uhr hat sich die Sonne verabschiedet, um im Gegensatz zu uns schlafen zu gehen. Sofort wurde es empfindlich kühl; wir befanden uns immerhin auf über 1800 Metern Höhe. Also haben wir unsere Siebensachen zusammengepackt und sind an die Wärme (sprich Restaurant) umgezogen. Was wir dort noch gemacht haben, den ganzen Abend lang? Nun, wir haben ja zum Picknick schon Wein getrunken, also sind wir gleich dabei geblieben. Und da wir alle so sportlich sind, haben wir nebenbei tüchtig die Lachmuskulatur trainiert. Das arme Fräulein Linz - eh, aus Linz - wurde von uns ganz schön auf Trab gehalten. Gewissen Mitgliedern musste sie sogar noch spät abends Linzertorte servieren, und das sicher nicht nur, weil die Betreffenden diesen Kuchen so sehr mögen.

Man stelle sich vor: ein ganzer Haufen von Festtypen, und alle sind früh ins Bett gegangen. Wären wir noch länger aufgeblieben, hätten einige der Teilnehmer von unserer netten österreichischen Bedienung Streichhölzer verlangen müssen, um der Schwerkrafteinwirkung auf die Augenlider entgegenzuwirken. Sogar die sehr 'Geeichten' sind sicher gerne schlafen gegangen. - Bereits um Mitternacht ist man allgemein in Richtung Massenlager aufgebrochen. Hatten wir doch einen ausserordentlich strengen Tag hinter uns; mit viel Sonne, die ja bekanntlich auch sehr müde macht. Nach einer abschliessenden Kissen- und Matratzenschlacht ist denn auch sehr bald Ruhe eingekehrt.

WEEKEND - 15./16. Juli 1989

Samstag - endlich Wochenende; und trotzdem früh aufstehen. Aber es blieb noch einiges zu tun bis zur Abfahrt ins Weekend. Habe ich doch noch nicht mal eingekauft fürs grillieren. Auch der Schlafsack liegt noch irgendwo im Keller vergraben..

Aber pünktlich um 12.30 Uhr war ich bereit. Ausnahmsweise musste ich einmal nicht zum Treffpunkt fahren, ich wurde von der ganzen Equipe abgeholt! Die Sektionen Innerschweiz und Zürich haben sich um 12 Uhr auf der Luzerner Allmend verabredet. Und da die Fahrt über den Brünig ging, kamen sie vor meiner Haustüre vorbei. Da sass ich also ab halb eins im Auto und war gespannt darauf, wieviele kommen würden. Aber um viertel vor eins wartete ich noch immer. Plötzlich wurde ich aufgeschreckt: nein, es waren keine 500er; der Wirt des benachbarten Restaurants erbarmte sich meiner und brachte mir einen Espresso ans Auto! "Sie sehen so abgekämpft aus", meinte er zu mir. Dabei fing doch das Weekend erst an. Aber seine Geste hat gewirkt. Ich habe meine Tasse noch nicht einmal halb geleert, da kamen sie angebraust. Der Wirt konnte sich beinahe nicht mehr fassen. Sechs Fiatlis waren es! Aus Zürich: Sektionsleiter Johann, Gaby Heim und Rolf Wirth, Daniel Rees mit Laura. Von "meiner" Sektion waren natürlich Kurt, dann Matthias sowie Mauro mit Irma dabei. Nach der Begrüssung ging gleich weiter, nun mit 7 Fahrzeugen, über den Brünig nach Meiringen.

Dort hat uns um 14 Uhr die Sektion Bern bereits erwartet (der Präsi Andreas und Romy, Jürg mit Bruder Bruno, Martin). Fünfzehn Personen - das gab ein ganz schönes Hallo bei der Begrüssung. Der eine oder andere fuhr noch rasch ins Dorf hinein um letzte Einkäufe zu tätigen. Unterdessen hielten wir einen kleinen Schwatz ab und amüsierten uns nebenbei einmal mehr über die Passanten, die unsere Autos bestaunten.

Wir haben ja nie ein ausführliches Programm für dieses Weekend erhalten. Dafür gabs entsprechend mehr positive Überraschungen. Die erste lautete: Verschiebung der 15 Cinquecentos zur Aareschlucht. Bei der Ankunft auf dem dortigen Parkplatz erwies sich Andreas als ein unerbittlicher, aber grossartiger Autodirigent. Schlussendlich standen wirklich alle Fünfhunderter mitten auf dem Platz säuberlich in der Reihe - ein prächtiger Anblick, sicher nicht zuletzt auch für manchen Touristen, der ebenfalls in die Aareschlucht wollte. Eigentlich hätte jemand zurückbleiben müssen, um mit dem Hut herumzugehen. Die festen Schuhe waren rasch montiert, der Fotoapparat eingepackt; es konnte losgehen. Mit Eintrittsbilletten zum Gruppentarif (vom Club finanziert) und unter der kundigen Leitung des Präsidenten, machten wir uns auf den Weg in die Schlucht. Bei dem heissen Wetter war es angenehm frisch dort zwischen den steilen Felswänden. Eine wirklich eindruckliche Wanderung.



CLUB-ARTIKEL



T-SHIRTS *Cinque-Cento*

weiss, mit rotem Schriftzug "Cinque-Cento". 100% Baumwolle
Grössen M, L und XL Fr. 15.--

UHREN Swiss-Watch

schwarzes Gehäuse und Armband,
weisses Zifferblatt, roter
Fiat 500. Datum, Sekunden-
zeiger. Fr. 50.--

BUCHER

- "Fiat 500 - jetzt helfe ich
mir selber" von Dieter Korp
(Nachdruck) Pflege- + Repa-
raturleitfaden für jedermann
resp. -frau mit vielen prak-
tischen Tips + Tricks.
240 Seiten Fr. 30.--

- Schrader-Motor-Chronik
"Fiat 500/600, 1936-69" (Ge-
schichte dieser Autos, Spezi-
alausführungen, Abdruck von
Prospekten) 98 Seiten, über
130 Fotos, 21x20cm Fr. 35.--

BROSCHUREN fotokopiert, Ring-
bindung (Originale
nicht mehr erhältl.)

- Werkstatthandbuch 410 Seiten
(A4) empfehlenswert, da von

dem Original kopiert, das von den FIAT-Werken herausgegeben
wurde. Beinhaltet alle Typen: N,D,F,L,R,Kombi Fr. 55.--

- Werkstatthandbuch ital. 106 Seiten, A4 Fr. 20.--

- Bucheli Reparaturanleitung 48 Seiten, A4 Fr. 15.--

- 40 Jahre als Konstrukteur bei Fiat von Dante Giacosa
(Entwicklungsgeschichte des Fiat 500) 16 S., A4 Fr. 5.--

- Ersatzteilkatalog Mechanik Typ 110 F, 1965
192 Seiten, A4 Fr. 30.--

- Ersatzteilkatalog Carrosserie Typ 110 F, 1971
500 (Normal) 82 Seiten, A4 Fr. 20.--

- Ersatzteilkatalog Carrosserie Typ 110 F, 1971
500 L (Luxus) 68 Seiten, A4 Fr. 20.--



AUTOSPRITZWERK ANDRE KISER

André Kiser · Kernserstrasse 27 · 6056 Kägiswil · Tel. 041-66 61 22

Empfiehl sich für Teil- und Neulackierungen an
kleinen und grossen Liebhaber-Fahrzeugen

CARROSSERIE EGGER

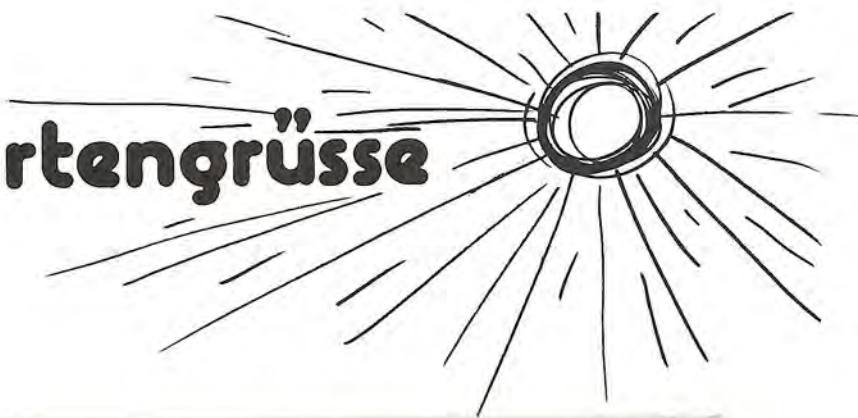
Marlo Egger, eidg. dipl. Carrossier
Brünigstrasse 44, 6072 Sachseln
Telefon 041/66 77 17

- Unfallreparaturen von
PW und LKW (bis max. 3,5t)
- Restaurationen von Oldtimer
- Montage von Sonnendächer
Front- und Heckspoiler
sowie Seitenschürzen.

MARIO EGGER
eidg. dipl. Carrossier
Brünigstrasse 44, 6072 Sachseln

VSCI Carrosserie

Kartengrüsse



Hotel Engstlenalp, 1650 m ü.M.
Jochpaß BO, Schweiz

Ein weekend, wie's im
Bilderbuch steht. weiteres
wüsst ihr im Bericht nach
lesen. Liebe grüsse
von der Teilnehmenden:
Cathy, John, Kurt
Trösel, Bär, Walter, Kurt
Abel, Jörg, Barry, Walter, Müller

F 72 Verlag R. Würgler, Phot. Meiringen



an alle die armen
Mitglieder des
Fiat-500-Club,
die nicht am
weekend teilgenom-
men haben

Reproduktion verboten

SEKTIONS-KLEBER

für die Sektionen Bern, Basel, Zürich,
Innerschweiz (siehe unten)

Fr. 2.--

CINQUE-CENTO - KLEBER

| | | | | | |
|------|---|-----|----|------------------------------------|----------|
| 9 | x | 3 | cm | roter Grund, durchsichtige Schrift | Fr. 1.-- |
| 9 | x | 3 | cm | roter Grund, weisse Schrift | Fr. 1.-- |
| 12,2 | x | 3,8 | cm | weisser Grund, rote Schrift | Fr. 2.-- |
| 12,2 | x | 3,8 | cm | durchsichtiger Grund, rote Schrift | Fr. 2.-- |

Cinque-Cento

BESTELLUNGEN

bitte telefonisch richten an Kurt Honermann Luzern

Tel. P 041 / 44 55 31

Tel. G 041 / 39 40 33

bei Postversand Preise zuzüglich Versandkostenanteil



ERSATZTEILE

Eine Dienstleistung des Clubs !

Auch Du brauchst bestimmt ab und zu Ersatzteile für Deinen Fiat 500. Wir haben gute Beziehungen zu einem Lieferanten, der uns mit günstigen Teilen beliefert. Wir machen regelmässig Sammelbestellungen. Gerne nehmen wir auch Deine dazu.

Wir sind ja (noch) keine Grossbank, darum versteht Ihr bestimmt, dass wir auf eine Vorauszahlung (evtl. Anzahlung) bei Bestellungseingang angewiesen sind.

Genauere Informationen und Bestellungen bei

Kurt Honermann
Tel. P 041 / 44 55 31
Tel. G 041 / 39 40 33

Otto kommt. Und das im Stil des lange bewährten James-Bond-Rhythmus: Alle zwei Jahre ein neuer Film. Was der Otto Waalkes aus dem viel belächelten Ostfriesland ablässt, ist drum so gut, weil er eben nichts auslässt. Vor seinem Witz ist nichts sicher, auch er selber nicht. Auf der Bühne und im Fernsehen war der humorige Zeitgenosse schon lange die Nr. 1. Im Kino befrechte er sich 1985 erstmalig und gewohnt unbescheiden mit dem Opus «Otto – der Film».

Nach einem Folgestreifen steht jetzt der dritte Otto-Film auf dem Programm: «Otto – der Ausserfriesische». Die Handlung ist so verquer wie bei seinen früheren anderen Filmen und bietet vor allem Gelegenheit zu viel Situationskomik: Otto wohnt in einem Leuchtturm, der ober ei-



Bianchina Cabrio (mit 500er-Mechanik)

ner geplanten Autobahn weichen soll. Um dies zu verhüten, sucht Otto seinen Bruder, der in Miami als Detektiv arbeitet. Der Bruder kehrt nach Deutschland zurück, während Otto ihn als

Detektiv vertritt... Was dabei rauskommt, kann sich jeder selbst ausmalen, der Otto und seine Phantasie kennt. Gestartet wird übrigens mit einem erklecklichen Aufwand. In der deut-

schen Schweiz setzt man 30 Kopien ein, Mitte Juli, und eröffnet so das Bombardement des norddeutschen Schabernacks mit einer Breitseite. ●

Beitrag der Redaktion:
Der Verfasser des Berichtes war auch ein
ausgezeichneter Grilleur!



Veranstaltungen 1989

- | | |
|-------------------|---|
| 26. August | Club-Rallye |
| 2./3. September | 1. Internat. FIAT 500 TREFFEN in der Schweiz (Moosseedorf bei Bern) |
| 22.-24. September | 1. Internat. Fiat 500 Ostsee-Treffen Fiat 500 Exklusiv-Club Kiel: Carlos Pardo Brückenstr. 6, D-2302 Flintbek (Telefon: 04347 - 8442) Näheres auch bei Ruth: 041 / 66 37 33 G |
| 15. Oktober | Redaktionsschluss Clubheft 4/89 |
| 25. November | Generalversammlung |
| 8. Dezember | Samichlaus-Höck |

Der Platz ist wirklich traumhaft schön. Ein kleines Seelein mit Schilf rundherum, ein schmaler Weg, der mitten durch den See führt zu einer Hütte. Weg von Autoverkehr, dafür aber direkt unter der Anflugschneise der Flughafen-Landebahn Kloten, was aber nicht weiter störte. Schon bald brutzelte es auf den verschiedenen Feuerstellen, und verlockender Duft von Würsten und gebratenem Fleisch liess uns unseren Hunger spüren.

Auch heute liess uns der Petrus nicht im Stich. Neben den Diskussionen war auch das Wetter herrlich heiss. Wir sind ja keine kleinlichen Leute. Wir akzeptierten in unserer Mitte auch einen Ferrari-Fahrer. Sein Testa rossa war, oh Wunder, nicht rot, dafür hat er dem Matthias Konkurrenz gemacht, nämlich weiss.

Kurt hat natürlich weder sein Verkaufstalent noch die Clubartikel zu Hause gelassen. Er konnte diverse Bücher, T-Shirts und Kleber verkaufen.

Wie es üblich ist, mussten denn auch schon bald einmal die ersten Teilnehmer aufbrechen. Wir liessen es uns noch eine Weile wohl sein im schönen Neeracher Ried und tuckerlten dann gemeinsam noch eine kurze Strecke weiter, um in einer Gartenbeiz ein Dessert zu vertilgen. Trotz vielfältigem Wunsch gabs keinen Bananensplit mehr, denn ohne Bananen keinen Split; und auch kein Bananenfrappé.

Hier durften dann endlich auch noch die Fotos herumgereicht werden, die natürlich niemals fehlen dürfen bei einer solchen Zusammenkunft.

Aber wie es so ist, auch die schönsten Tage gehen mal zu Ende - eher noch etwas schneller. Grosse Verabschiedung. Mit schön rot gebrannten Nasen und Wangen machten wir uns auf den Heimweg. Wobei sich dann auch das letzte Obligatorium erfüllte: die Panne nämlich. Der Verdacht, dass der Gaszug am Auto von Ruth gebrochen ist, bestätigte sich nicht. Zwar erst nachdem das halbe Interieur ausgebaut war. Er war zum Glück nur ausgehängt. Aber was wäre ein Ausflug des Fiat 500 Club wert ohne wenigstens eine kleine Panne. Trotzdem, es war ein wunderbarer Tag. Wir freuen uns aufs Picnic nächstes Jahr.

Niggi Veltro



Notizen

Es heiraten

Esther Willi

Hansruedi Wehrli

Am 2. Sept. 1989 um 15.00 h in der Kirche im Schloss Laufen.

Unser Heim:
Lärchenstr. 12, 8200 Schaffhausen

Ab Mitte Sept. 89:
Kesselstr. 20, 8200 Schaffhausen

Wir wünschen dem Hochzeitspaar ganz herzlich alles Gute.



Wettbewerb

Bis heute sind leider nicht genug Fotos eingegangen, um einen Jahreskalender damit zu füllen. Daher verlängern

wir den Wettbewerb, damit auch Du noch Zeit findest, Deine Super-Foto auszugraben, Deine Adresse auf die Rückseite zu schreiben (bitte mit Kuli, kein Filz), und an die Redaktion zu senden (Adr. siehe letzte Umschlagseite). Neuer Einsendetermin ist der

31. Oktober 1989



Versammlungsplatz: wie üblich auf dem Parkplatz des Restaurants Emmenbaum in Emmenbrücke - wenigstens für die Sektion Innerschweiz. Die Anwesenden: Matthias mit Chantal, Ruth und Peter, Kurt, Iris und meine Wenigkeit. Mehr oder weniger pünktlich starteten wir in Richtung Zürich über kleinere und mittlere Landstrassen. Wir waren wieder beinahe die ersten auf dem Versammlungsplatz in Otelfingen. Aber bald schon trudelten ein Fünfhunderter nach dem anderen ein. Schon waren es 10 Fahrzeuge. Nein halt - zwölf, dreizehn, VIERZEHN Autos waren es bis zum Schluss. Farbliches Übergewicht war eindeutig den roten vorbehalten. Da gab es doch ein Mitglied, das sich sehr aufregte, weil es vor kurzem sein ganz neues Auto ebenfalls rot spritzen liess, und dabei dachte, es sollte eine Exklusivität werden. Dafür war der Matthias glücklich, sein Auto war das einzige weisse.

Eine grosse Überraschung war ein Neuenburger Auto (ebenfalls rot). Ihr wisst vielleicht, dass wir in verschiedenen Zeitschriften unseren Club vorgestellt haben. Da hat nun ein Typ aus Neuenburg, der in Zürich studiert, unsere Anzeige in einem Autoheft gesehen und seinen Freund in Veytaux/NE angerufen, der den besagten Fünfhunderter besitzt. Übrigens ein super ausgestattetes Auto. Der Besitzer hat bestimmt sehr viele Arbeitsstunden darin investiert. Nun vernahm dieser also von unserem Picnic und beschloss kurzerhand, ebenfalls herzukommen! Kein Pappenstiel, würde ich sagen.

Nachdem wir fast eine halbe Stunde auf eventuelle Nachzügler gewartet haben (die Sektion Bern war überhaupt nicht vorhanden), entschlossen wir uns zum Aufbruch. Hinter Johann her sind wir über idyllische Strässlein zu ihm nach Hause gefahren. Dort genehmigten wir uns einen erfrischenden Apero, der vom Club gesponsort wurde. Ganz nach Belieben gabs Weisswein oder Orangensaft, selbstverständlich inklusive Knabberzeugs.

Da standen wir nun ganz friedlich mit einem Becher in der Hand in der Nähe der Strasse, als uns eine Dame angesprochen und uns zu einem Picnic bei sich zu Hause im Garten einladen wollte - den ganzen Haufen von über 20 Personen! Wir waren vorhin bei ihr vorbeigefahren, und ihre eigenen Picnic-Gäste sind beinahe ausgeflippt über unsere Autölis. Sie selbst war einmal im Vorstand eines Mini-Club. Auch unsere Autos haben ihr seit jeher sehr gut gefallen. Aber man kann ja nicht alles haben, also ist sie nie über den Mini hinausgekommen. Kurzerhand ist sie uns nachgefahren. Leider mussten wir dankend ablehnen, denn unser Picnic-Platz wartete mit brennendem Feuer bereits auf uns.

Aktivmitglied

Gasthaus Adler Leibstadt



Gepflegte Küche
Auserlesene Weine
Säli für Vereins- und
Familienanlässe

Clärly Steinacher



Delisca AG

Hofstrasse 31 · 4127 Birsleiden · Telefon 061/422120

Aktivmitglied Tommaso Inglese



Tommaso Inglese

Garage Inglese
GATOIL-Tankstelle

Riehenring 250
4058 Basel
Telefon 061-32 42 98

FIAT
Lubrificanti

JUCKER MASCHINEN UND GERÄTE FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT

REPARATUR
SERVICE
VERKAUF
8173 NEERACH
TELOI-8582273

Für den Hobby-Gärtner:
Motorhacken
und Rasenmäher

MODEL SHOP

NEUE ADRESSE

Elsässerstrasse 21
4056 BASEL
Tel: 061 / 44 27 68

NEBEN EINER GROSSEN AUSWAHL AN
MODELLAUTOS VERFUEGEN WIR UEBER
EIN REICHHALTIGES SORTIMENT AN
FLUGZEUG- SCHIFF- UND AUTOBAU -
SAETZEN!

OEFFNUNGSZEITEN:

DIE - FR 17⁰⁰ - 18³⁰
SA 09⁰⁰ - 17⁰⁰



SCHLÜSSEL SESAM AG

061 - 25 62 61

Spezialgeschäft für Schloss
und Schlüssel



E. Schneider

4003 Basel Schutzengraben 38
Laden: Schutzenmattstrasse

Bestausgebauter Reparaturdienst
Schlüsselcopien
Beschlüge aller Art
Schliessanlagen: KABA/KESO/DOM
Tresore / Kassetten
Sicherheitstürketten / Rosetten
Türschliesser + Oeffner
Sicherheitsberatung + Montage

Aktivmitglied

Jeden letzten Freitag im Monat
Höck im CLUBLOKAL DER SEKTION
BERN. Mit hervorragender Küche,
netter und hübscher Bedienung,
in gemütlichen Räumlichkeiten.

Restaurant SEEROSE
direkt am Moossee



Rest. Seepark

Rest. Seepark, Alpenquai 40 A (Richtung Kantonsschule)
Luzern, Telefon 041 44 20 35
Montag: Wirte-Ruhetag



STAMMLOKAL
der Sektion

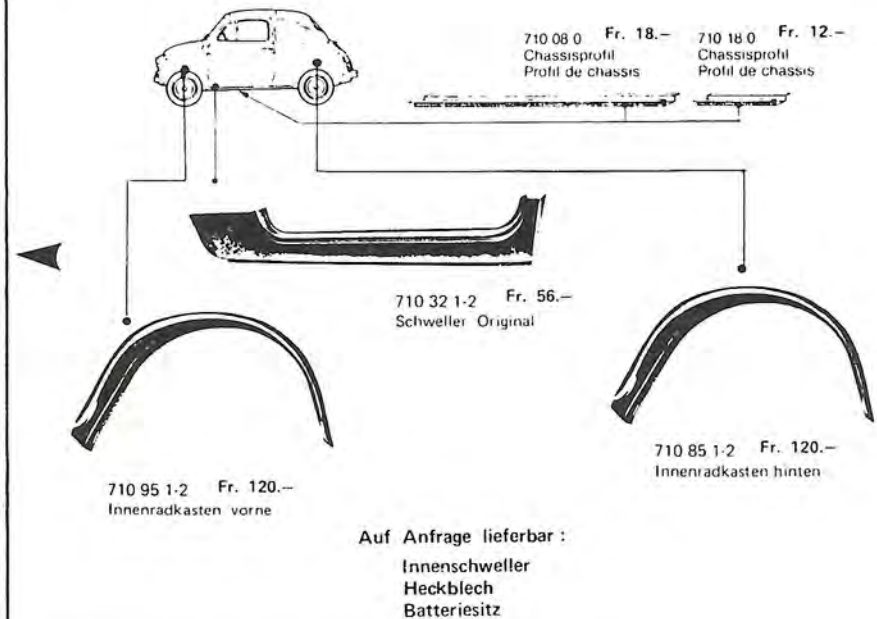
ZIRNHSCHWEIZ

Wamy
Reparaturbleche

FIAT

49

500



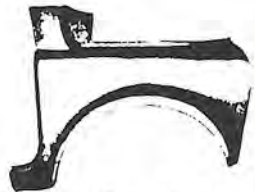
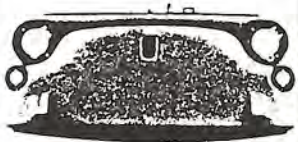
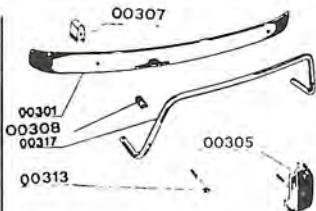
Alle Teile ab Lager lieferbar bei:



055 63 11 33

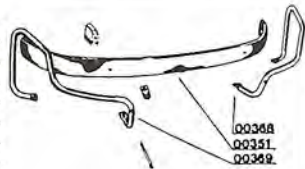
FIAT**wamy**
Reparaturbleche**48**

500

710 99 1+2 Fr. 56.-
Kotflügel vorne710 89 1+2 Fr. 210.-
Kotflügel hinten710 26 0 Fr. 145.-
Front komplett710 19 0 Fr. 165.-
Front innen, mit Batteriesitz710 79 0 Fr. 168.-
Kofferhaube vorne710 88 1+2 Fr. 148.-
Bodenplatte komplett710 97 1+2 Fr. 335.-
Türe komplett710 49 0 Fr. 140.-
Motordeckel hinten

Stosstange vorne

| | | |
|-----|-------------------|----------|
| 301 | Stosstange vo. | Fr. 52.- |
| 317 | Bügel vorne | Fr. 50.- |
| 351 | Stosstange hi. | Fr. 54.- |
| 368 | Bügel hi.re. | Fr. 46.- |
| 369 | Bügel hi.li. | Fr. 46.- |
| 305 | Horn hi.li.+vo.re | Fr. 39.- |
| 306 | Horn h.re.+vo.li. | Fr. 39.- |
| 307 | Distanzstück | Fr. 12.- |
| 308 | Distanzstück | Fr. 12.- |
| 313 | Bolzen | Fr. 8.- |



Stosstange hinten

berner
*leben*CLUBMITGLIED
LINO ABBONDANZA
OrganisationsleiterLino Abbondanza
Erlenstrasse 43
8805 Richterswil

Telefon P 01 / 784 76 19

Telefon G 01 / 781 29 22

Sämtliche Versicherungen:

- Auto (Fiat 500 !!!)
- Leben
- Kranken
- Kollektiv
- Unfall
- Krankenkasse -
- Hausrat -
- Haftpflicht -
- Gebäude -
- Geschäft -

USW.

Berner Lebensversicherungs-Gesellschaft

4711 - Echt Kölnisch Wasser

Es ist Sommerzeit - sprich Internationale Treffen - Zeit. Ein solches Treffen fand am 3./4. Juni in Odenthal statt. Was!...ihr kennt Odenthal nicht!? Macht nichts, ich kannte es bis anhin auch nicht, aber es liegt zirka 30 Kilometer östlich von Köln. Eigentlich wollten wir zuerst zelten. Das schlechte Wetter und die Beschreibung des Campingplatzes (im Normalfall eine Kuhweide mit entsprechender sanitärer Einrichtung...) brachte uns schnell von dieser Idee ab. Statt campieren war nun hotelieren angesagt.

Nun möchte ich euch die Truppe vorstellen, welche es gewagt hat, die 1300 Autobahnkilometer unter die Räder zu nehmen. Da war mal die "Sektion" Schaffhausen mit Jeanette/Bruno und Esther/Hansruedi, von welchen letztgenannte gezwungen waren, in einem ordinären Opel mitzufahren. Es ist mir schon fast peinlich, wieder mal erwähnen zu müssen, wie stark die Innerschweiz vertreten war: Durch Ruth, Peter, Chantal, Matthias und mich nämlich mit ganzen 75% aller Fiätlis.

Freitagmorgen sieben Uhr ging's von der Raststätte Neuenkirch aus los. Um zehn Uhr trafen wir uns in Freiburg i.B. mit den Schaffhausern. "Funkgerät" hiess das Zauberwort auf der Fahrt gen Norden. Sämtliche Tankstops, PINKELPAUSEN und Magenknurren-Beseitigungshalts konnten optimal geplant und koordiniert werden. Eine wirklich grosse Hilfe ... hätten nur die Batterien bis zum Schluss durchgehalten.

Etwa um 19 Uhr konnte der Veranstaltungsort gefunden werden. Alles war problemlos gelaufen, nur Brunos Auto lief im Leerlauf nicht mehr so richtig. Kurzerhand wurde eine Teilrestauration vor Ort

vorgenommen. Es stellte sich dann heraus, dass nur die Leerlaufdüse verstopft war. 200 Meter weiter lag ein Hotel an der Strasse. Flugs belegten wir alle noch freien Zimmer. Dies reichte jedoch nicht und ein zweites Gasthaus wurde noch in Beschlag genommen. Gemeinsam verleibten wir uns noch ein Nachtessen ein, und bald danach wurde eifrig an den Bettkissen gehorcht.

Der Samstag fing mit einem guten Frühstück an. Jetzt waren alle gespannt, wieviele Teilnehmer sich auf dem Platz befinden würden. Genaue Zahlen habe ich nicht, aber so etwa 150 Cinquecentos waren's schon. Das Parkareal platzte aus allen Nähten. Nur die drei Umparkieraktionen der Organisatoren konnten das Schlimmste verhindern. Auch waren Ersatzteihändler gekommen, und so mancher liess sich verleiten das eine oder andere zu kaufen, vielleicht auch nur weil es so billig war.

Leider spielte das Wetter nicht so ganz mit. Ein feiner Regen setzte ein und dauerte den ganzen Tag an. So kamen wir reichlich in den Genuss von echt Kölnisch Wasser. Nach dem Mittag konnte man entweder an einer Rundfahrt oder an einem Geschicklichkeitsfahren teilnehmen. Schon bald war es wieder Zeit für das Nachtessen.

Zum Abschluss fand am Sonntag die Prämierung vom Schönheitswettbewerb - natürlich der Autos - statt. Drei Kategorien wurden geschaffen: Original, Aufgemotzt und Sondercarrosserie. Welches Auto in welche Kategorie gehörte, war jedem Wähler überlassen. Schlag zwölf starteten wir zur Heimfahrt. Kaum auf der Autobahn und den "Knebel" so richtig runtergedrückt, steuerte Peter auch schon auf einen Rastplatz. Anlasser abgebrochen. Schnell wurde das



Alfa 164

2.0 Twin Spark, 4 Zylinder,
143 DIN-PS, Fr. 31 500.-

3.0 V6, 6 Zylinder, 184 DIN-PS,
Fr. 39 400.-

Die rassigen Limousinen
der gehobenen Klasse.
Beide mit Frontantrieb.

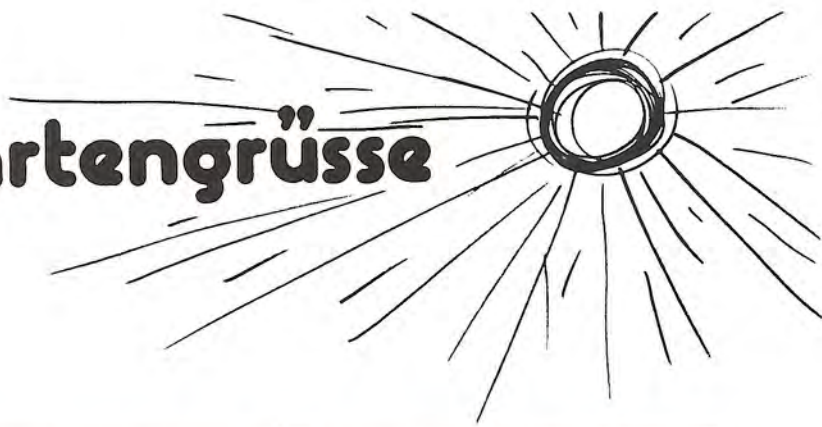
Jetzt probefahren!

EMIL FREY AG Waldegg-Garage

Könizstrasse 163, 3097 Bern-Liebefeld, 031/53 8181

Auswahl. Qualität. Erfahrung.

Kartengrüsse



AIR MAIL ca 1925

Mail 23

Grüsse aus USA
California

Viel Sonne, breite Felgen,
donnernde Harleys.
Dies ist Nut-Amerika.

Wo bleiben die Kleinwagen.
Nicht ein Fiat 500 gesichtet
das wäre das Paradies für den 500er.
Hier hat's 40 jährige Autos ohne Post!!

See you Andreas Litzke

Collection of Gordon & Debi McClelland
Walter Clark, Artist

FRESH EXPRESSIONS[®]
PRINTED BY INTER-AMERICAN PUBLISHING

36 USAirmail



Redaktion
Fiat 500 Club Schweiz
Ruth Abächerli
Postfach 57

CH - 6060 Sarnen.

Switzerland

#310

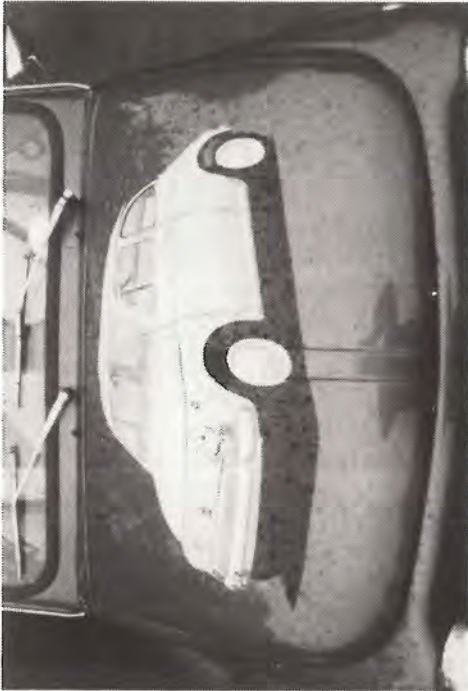
© 1987. ALL RIGHTS RESERVED
OUT OF THE WEST PUBLISHING - SACRAMENTO - CA

"unnötige" Aggregat ganz
ausgebaut. Ein bisschen
Anschieben und weiter ging die
Fahrt. Von nun an war uns
Sankt Christopherus gnädig, so
kamen alle wohlbehalten
zurück. Zum Abschied nahmen
wir noch einen Schlummertrunk
in der Raststätte Neuenkirch.
Ich glaube so um ein Uhr lag
ein jeder in seinem Bett und
träumte von breiten Felgen,
Spezialauspuffanlagen, fri-
sierten Motoren oder den
schrecklichen 500er-Guetzlis,
die sich besser als
Ausstellungsstücke in einer
Vitrine, denn als
Nahrungsmittel eigneten.



Euer Kurt





Allgemeine Informationen

Verpflegung

Ein Restaurant befindet sich am Platz. Ausserdem bieten wir einen Grillstand an.

Wettbewerb

Geschicklichkeitsfahren / verschiedene Preise wie z.B. für die weiteste Anreise; schönstes, schlimmstes, originellstes Auto, sowie einen Ueber-raschungs-Wettbewerb

Fototermin

Wir haben bewusst den Sonntag morgen gewählt, damit sicher schon alle da sind, aber noch möglichst keine wieder weg. Wir machen eine Gruppenfoto von allen Teilnehmer-Fahrzeugen mit Besatzungen. (Gegen einen Unkostenbeitrag kann die Foto auch bestellt werden. Sie wird Euch dann nachgesandt.)

Ersatzteil-Markt

Wenn Ihr zu Hause noch guterhaltene Teile liegen habt, bringt Sie mit. Sie können an unserem Teilemarkt angeboten werden.

Ankunft/Nenngebühr

Wir bitten Euch, möglichst gleich nach der Ankunft bei der Information Euch anzumelden. Gegen das bescheidene Nenngeld von SFr. 10.-- (kann auch in Eurer eigenen Landeswährung entrichtet werden) erhaltet Ihr auch die Startnummer, die Ihr bitte auf das hintere Seitenfenster, Fahrerseite, aufkleben wollt.

Unterkunft

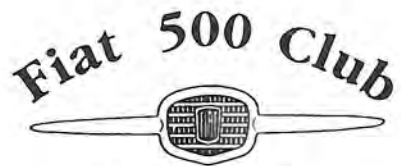
Campiermöglichkeit am Platz.

Hotels sind anschliessend aufgelistet. Die Reservation ist Deine Sache. Die Preise verstehen sich pro Person und Nacht. Alle Hotels befinden sich im Umkreis von ca. 5 km.

- | | |
|------------------------------------|-----------------------|
| - Landgasthof Schönbühl | Tel. (0)31 / 85 03 12 |
| viel Komfort, SFr. 55.-- bis 95.-- | |
| - Wilhelm Tell, Münchenbuchsee | Tel. (0)31 / 86 28 77 |
| viel Komfort, SFr. 57 bis 94.-- | |
| - Hotel Bären, Münchenbuchsee | Tel. (0)31 / 86 02 95 |
| wenig Komfort, SFr. 30.-- | |
| - Hotel Löwen, Münchenbuchsee | Tel. (0)31 / 86 01 28 |
| wenig Komfort, SFr. 32.-- | |

Allgemeines

- Denkt daran, dass in der Schweiz auf der Autobahn (leider) die Vignetten-Pflicht besteht (SFr. 30.--)



Schweiz

1. Internationales FIAT 500-Treffen in der Schweiz

2. / 3. September 1989
in Moosseedorf bei Bern

Liebe Cinquecento-Freunde

Wir freuen uns ganz besonders, Euch endlich zum ersten "Internationalen" in die Schweiz einzuladen. Natürlich hoffen wir auf eine sehr rege Teilnahme aus möglichst vielen Ländern. Wir glauben, dass wir Euch einiges zu bieten haben werden. Damit Ihr Euch alles in Ruhe anschauen und überlegen könnt, zeigen wir Euch hier das Programm auf und legen auch einen Situationsplan mit Wegbeschrieb bei. Selbstverständlich stehen wir jederzeit und für alle Fragen gerne zur Verfügung.

Kontaktadressen:

Präsident: Andreas Kilchenmann
Spiegelstr. 74, CH-3028 Bern
Tel. (0)31 / 59 18 88

Sekretärin: Eveline Schneider
Blochmonterstr. 3, CH-4054 Basel
Tel. (0)61 / 54 06 59

Programm

Freitag, 1.9.1989

ab 18.00 Uhr Eintreffen auf dem Gelände
gemütlicher Abend

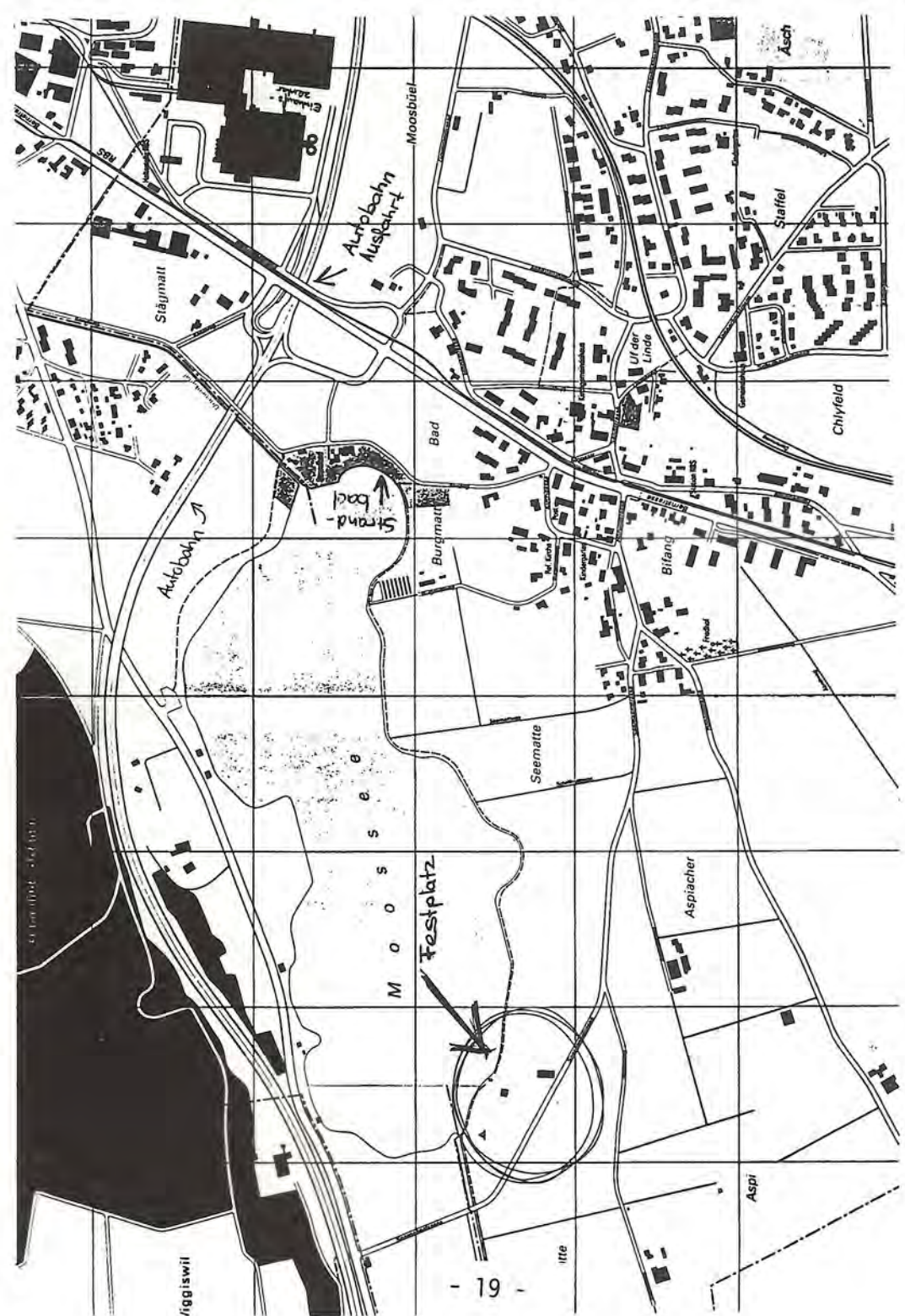
Samstag, 2.9.1989

Eintreffen auf dem Gelände
Brunch-Buffer (Frühstück/Mittagessen)
ab 10.00 Uhr Verkauf von Ersatzteilen, Clubartikeln ...
13.30 Uhr offizielle Begrüssung
14.00 Uhr Start zum Geschicklichkeitsfahren,
Wettbewerbe, und vieles mehr

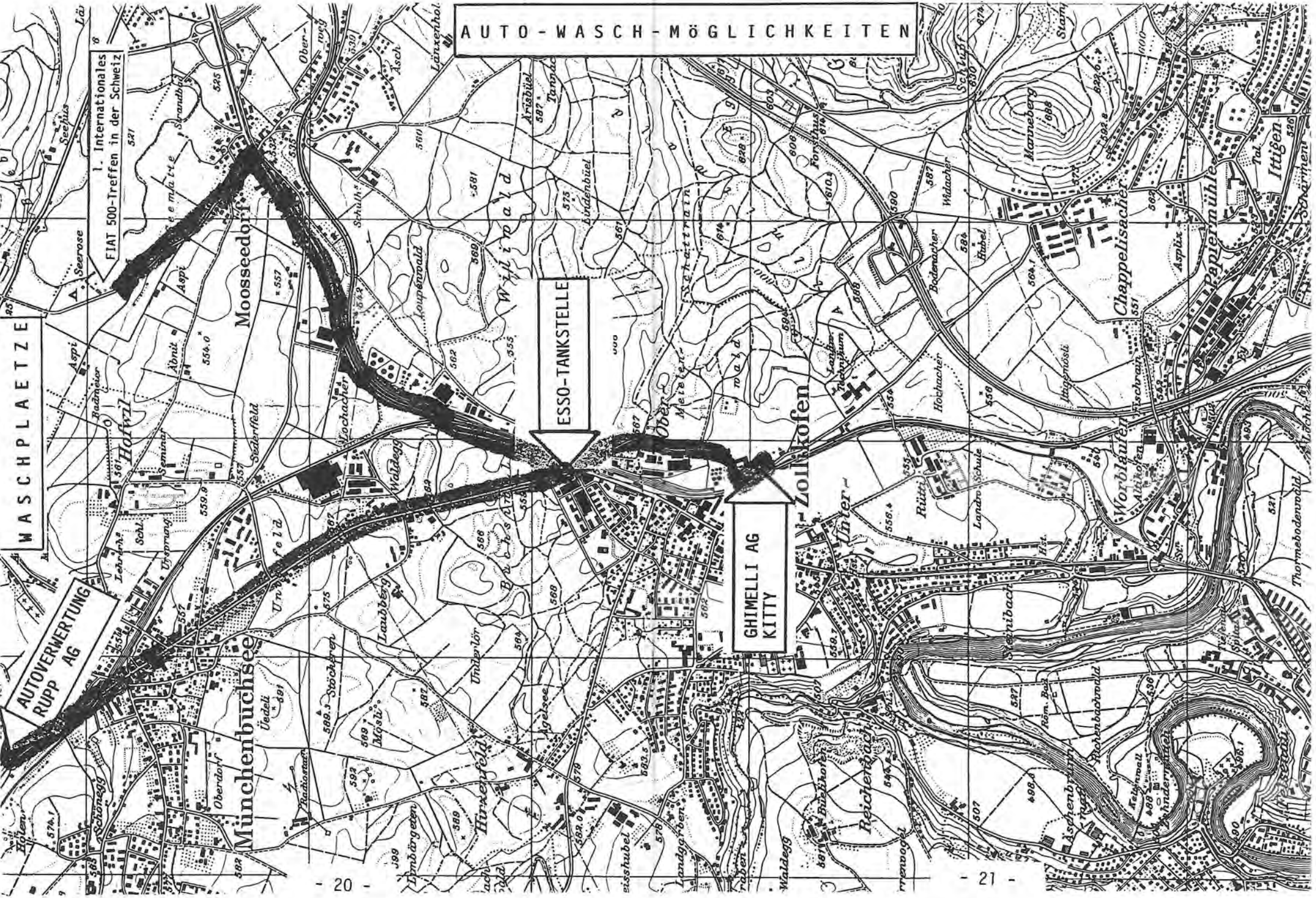
ab 20.00 Uhr Nachtessen, Unterhaltung
22.00 Uhr Preisverleihung

Sonntag, 3.9.1989

ab 8.00 Uhr Frühstücksbuffet
9.30 Uhr Fototermin
10.30 Uhr gemeinsame Ausfahrt
anschliessend offizielles Ende - selbstverständlich heisst das nicht,
dass Ihr dann gehen müsst ...



AUTO - WASCH - MÖGLICHKEITEN



AUTOVERWERTUNG
RUPP AG

ESSO-TANKSTELLE

GHIMELLI AG
KITTY

WASCHPLÄTZE

1. Internationales
FIAT 500-Treffen in der Schweiz